

HHLA-Kennzahlen

in Mio. €	HHLA-Konzern		
	1–6 2019	1–6 2018	Veränderung
Umsatzerlöse und Ergebnis			
Umsatzerlöse	693,7	633,0	9,6 %
EBITDA	192,9	157,7	22,3 %
EBITDA-Marge in %	27,8	24,9	2,9 PP
EBIT	114,3	99,9	14,4 %
EBIT-Marge in %	16,5	15,8	0,7 PP
Ergebnis nach Steuern	72,9	68,8	5,9 %
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	54,7	52,4	4,5 %
Kapitalflussrechnung und Investitionen			
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	173,1	95,9	80,5 %
Investitionen	110,9	44,2	150,8 %
Leistungsdaten			
Containerumschlag in Tsd. TEU	3.770	3.631	3,8 %
Containertransport in Tsd. TEU	782	713	9,6 %

in Mio. €	30.06.2019	31.12.2018	Veränderung
Bilanz			
Bilanzsumme	2.592,0	1.972,9	31,4 %
Eigenkapital	534,4	614,8	- 13,1 %
Eigenkapitalquote in %	20,6	31,2	- 10,6 PP
Personal			
Anzahl der Beschäftigten	6.063	5.937	2,1 %

in Mio. €	Teilkonzern Hafenlogistik ^{1,2}			Teilkonzern Immobilien ^{1,3}		
	1–6 2019	1–6 2018	Veränderung	1–6 2019	1–6 2018	Veränderung
Umsatzerlöse	677,5	617,1	9,8 %	19,9	19,3	3,5 %
EBITDA	180,7	146,8	23,1 %	12,2	10,9	12,1 %
EBITDA-Marge in %	26,7	23,8	2,9 PP	61,2	56,5	4,7 PP
EBIT	105,6	91,4	15,6 %	8,5	8,4	1,3 %
EBIT-Marge in %	15,6	14,8	0,8 PP	42,7	43,6	- 0,9 PP
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	49,8	47,3	5,4 %	4,9	5,1	- 3,9 %
Ergebnis je Aktie in € ⁴	0,71	0,68	5,4 %	1,80	1,87	- 3,9 %

¹ Vor Konsolidierung zwischen den Teilkonzernen

² A-Aktien, börsennotiert

³ S-Aktien, nicht börsennotiert

⁴ Unverwässert und verwässert

An unsere Aktionäre

Die HHLA-Aktie

Börsendaten

31.12.2018 – 30.06.2019	HHLA	SDAX	DAX
Veränderung	34,1 %	19,7 %	17,4 %
Schlussstand 31.12.2018	17,33	9.509	10.559
Schlussstand 30.06.2019	23,24	11.378	12.399
Höchststand	23,24	11.753	12.413
Tiefststand	17,33	9.357	10.417

Aufholjagd unter Damoklesschwertern

Nach einem schwachen Börsenjahr 2018 startete der deutsche Leitindex mit deutlichen Zuwächsen ins Jahr, um erst in der ersten Februarhälfte eine kurze Pause einzulegen, nachdem einige Firmenbilanzen schwächer ausfielen als vom Markt erwartet. Der DAX fiel kurzzeitig unter 11.000 Punkte, nahm den Aufwärtstrend aber schnell wieder auf. Ende März entfaltete der DAX nach positiven Konjunkturberichten aus China und den USA zusätzliche Dynamik und durchbrach Anfang April die für Charttechniker wichtige 200-Tage-Linie nach oben. Der Index stieg um fast 800 Punkte auf das bisherige Jahreshoch von 12.413 Punkten. Im Mai stützten starke Firmenbilanzen die Börsen, während der anhaltende und zunehmend härter ausgetragene Handelsstreit zwischen den USA und China das Marktsentiment belastete. Nachdem Peking harte Gegenmaßnahmen ankündigte, rutschte der DAX kurzzeitig wieder unter 12.000 Punkte. In der ersten Junihälfte beruhigten sich die Börsen, der deutsche Leitindex bewegte sich seitlich bei rund 12.000 Punkten. Mitte Juni schob die Hoffnung auf konjunkturelle Unterstützung durch die Notenbanken den DAX wieder kräftig an. Positive Signale im Zollstreit zwischen den USA und China beflügelten den Aktienmarkt zusätzlich. So schloss der DAX zum Halbjahresende bei 12.399 Punkten und stieg damit insgesamt um 17,4 %. Der SDAX entwickelte sich mit einem Plus von 19,7 % noch besser und schloss am 28. Juni 2019 bei 11.378 Punkten.

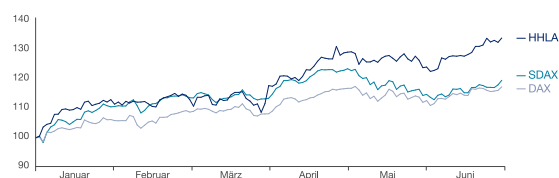
HHLA-Aktie schlägt deutsche Leitindizes

Bereits zu Jahresbeginn konnte sich die HHLA-Aktie positiv von der bereits starken Entwicklung der Leitindizes absetzen. Die vorläufigen Zahlen zum Geschäftsjahr 2018, die am 7. Februar veröffentlicht wurden, unterstützten die Erholungsralle. Nach der Veröffentlichung der testierten Zahlen zum Geschäftsjahr 2018 etablierte sich der Kurs der HHLA oberhalb von 20 €. Das rege Interesse des Kapitalmarktes spiegelte im April nicht nur die positive Kursentwicklung, sondern auch das erhöhte Handelsvolumen wider. Ab dem zweiten Quartal konnte sich die HHLA-Aktie erneut von den Leitindizes absetzen und stieg

Anfang Mai auf ein vorläufiges Jahreshoch von 22,48 €. Im Monatsverlauf konnte sich die HHLA-Aktie den deutlichen Schwankungen im Markt nicht entziehen und entwickelte sich weitgehend parallel zu den Leitindizes. Die Aktie konnte dabei ihren Vorsprung gegenüber DAX und SDAX halten. Die Markterwartungen für das erste Quartal konnten mit der Veröffentlichung der Quartalszahlen am 14. Mai bestätigt werden. Insbesondere die positive Entwicklung des Intermodalsegments wurde von den Kapitalmarktteilnehmern hervorgehoben. Am 18. Juni fand die Hauptversammlung der HHLA statt, an der rund 700 Aktionäre und Gäste teilnahmen. Vertreten waren rund 85 % des Grundkapitals (im Vorjahr: 82 %). Die Aktionäre entlasteten Vorstand und Aufsichtsrat der HHLA für das Geschäftsjahr 2018 mit 99,1 % beziehungsweise mit 97,9 % der abgegebenen Stimmen. Den Beschlussvorschlägen von Aufsichtsrat und Vorstand wurde mit deutlicher Mehrheit zugestimmt, so auch einer Dividende von 0,80 € (im Vorjahr: 0,67 €) je börsennotierte A-Aktie. Das entspricht einer Dividendenerhöhung von 19,4 % gegenüber dem Vorjahr. Der marktübliche Kursabschlag nach Auszahlung der Dividende blieb indes aus. In der zweiten Junihälfte legte die HHLA-Aktie stark zu und schloss auf einem bisherigen Jahreshoch von 23,24 €. Die Aktie stieg damit gegenüber Jahresende 2018 um 34,1 %. Weitere Informationen zur Kursentwicklung und rund um die HHLA-Aktie unter <https://hhl.de/de/investor-relations.html> 

Kursverlauf Januar bis Juni 2019

Schlusskurse indiziert, in %



Quelle: Datastream

Dialog mit Kapitalmarkt aktiv fortgesetzt

Auch im ersten Halbjahr 2019 wurde die intensive Kommunikationsarbeit des Investor-Relations-Bereichs fortgesetzt und zahlreiche Analysten- und Investorengespräche geführt. Zudem war die HHLA auf verschiedenen Konferenzen in Europa und den USA vertreten. Im Mittelpunkt der Gespräche standen neben der neu ausgerichteten Strategie und dem damit verbundenen Investitionsprogramm vor allem das Segment Intermodal und der Status der Fahrrinnenanpassung. Im ersten Halbjahr verfolgten 16 Finanzanalysten die Entwicklung der HHLA-Aktie, die Research-Abdeckung bewegte sich damit weiter auf einem für einen SDAX-Wert hohen Niveau. 15 der 16 Analysten empfahlen, die HHLA-Aktie zu kaufen oder zu halten.

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf der diesjährigen Hauptversammlung am 18. Juni haben wir viel Zuspruch für unsere Arbeit erfahren. Dafür bedanke ich mich an dieser Stelle auch im Namen meiner Vorstandskollegen sehr herzlich. Gerade in Zeiten, die von Unsicherheiten geprägt sind, ist das Vertrauen der Aktionäre in die Tätigkeit des Vorstands ein hohes Gut. Unsere zukunftsgerichtete Arbeit wurde zuletzt auch von wichtigen Repräsentanten aus der Politik gewürdigt. So bezeichnete Bundeskanzlerin Angela Merkel während eines Besuchs im Mai auf dem Container Terminal Altenwerder den Hamburger Hafen als ein gelungenes Beispiel dafür, wie man Mobilität und globalen Handel umweltfreundlich gestalten könne. Der chinesische Vizepräsident Wang Qishan, der ein paar Tage nach der deutschen Kanzlerin den Container Terminal Tollerort besichtigte, zeigte sich ebenfalls beeindruckt von der Leistungskraft der HHLA.

Zu unserer erfolgreichen Geschäftsentwicklung gehört auch das Thema Nachhaltigkeit. Wir sind uns unserer gesellschaftlichen Verantwortung für mehr Klimaschutz bewusst und haben dafür bereits viel getan.

So sehr wir uns über die Anerkennung freuen, wir wissen um unsere strategische Aufgabe, die HHLA weiter erfolgreich zu entwickeln. Im ersten Halbjahr ist uns dies erneut gelungen, wie sie dem vorliegenden Bericht entnehmen können. Der Containerumschlag lag auf dem hohen Niveau des Vorjahres. Ein deutliches Wachstum verzeichneten die HHLA-Transportgesellschaften sowohl auf der Straße als auch auf der Schiene. Wir gehen deshalb davon aus, dass wir die prognostizierten Ziele für das Geschäftsjahr 2019 sicher erreichen. Gleichwohl beobachten wir aufmerksam die vor allem politischen Entwicklungen und deren Auswirkungen auf die Weltmärkte und Transportströme. Mit dem sich zuletzt verschärfenden Konflikt zwischen den USA und Iran ist ein weiterer Brandherd entstanden, der auch eine internationale Handelsroute wie die Straße von Hormus beeinträchtigt. Zwar sind direkte Auswirkungen auf unser Geschäft noch nicht zu spüren. Jedoch bedeutet jede sich verschärfende Krise einen zusätzlichen Unsicherheitsfaktor.

Gerade in einem unsicheren Umfeld ist es entscheidend, das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren und den Weg dorthin gegebenenfalls an neue Gegebenheiten anzupassen. Daher wird die HHLA weiterhin konsequent an der Umsetzung ihrer strategischen Ziele arbeiten, um die Gestaltungskraft und Zukunftsfähigkeit des Unternehmens zu stärken. Dazu gehört beispielsweise, dass wir unsere Anlagen kontinuierlich modernisieren. Am Container Terminal Burchardkai begann im Juli der Rückbau von drei Containerbrücken. An ihre Stelle werden neue Brücken gebaut, so dass Großschiffe an einem weiteren Liegeplatz abgefertigt werden



Angela Titzrath
Vorstandsvorsitzende

können. An den von uns gestarteten Digitalprojekten arbeiten wir entschlossen weiter, derweil wir nach weiteren Möglichkeiten suchen, um den digitalen Wandel in der HHLA voranzutreiben.

Zu unserer erfolgreichen Geschäftsentwicklung gehört auch das Thema Nachhaltigkeit. Wir haben genau zugehört, welche Erwartungen der Vertreter der Bewegung „Fridays for future“ in seiner Rede während der Hauptversammlung an uns adressierte. Wir sind uns unserer gesellschaftlichen Verantwortung für mehr Klimaschutz bewusst, und haben dafür bereits viel getan - übrigens lange bevor die Freitagsproteste von jungen Menschen zum Weckruf für die Politik wurden. Unser Ziel ist es, dass der gesamte HHLA-Konzern klimaneutral arbeitet. Der Container Terminal Altenwerder ist die weltweit erste Anlage dieser Art, deren CO₂-Ausstoß auf fast Null reduziert wurde. Mit HHLA-Pure bieten wir demnächst ein Produkt an, mit dem wir unseren Kunden garantieren, dass ihre Güter klimaneutral umgeschlagen und durch unsere Bahntochter Metrans ebenfalls klimaneutral weitertransportiert werden. Wir freuen uns, dass wir bereits Pilotkunden für dieses umweltfreundliche Produkt finden konnten. Uns ist allen wohl bewusst, dass es stärkerer Anstrengungen für den Erhalt der natürlichen Ressourcen bedarf. Dabei müssen jedoch Wirtschaftswachstum, Klimaschutz und unternehmerischer Erfolg ausbalanciert werden. Dafür sind zusätzliche Innovationen und Investitionen in saubere Technologien und Dienstleistungen erforderlich. Als Tor zur Zukunft wird die HHLA ihren Klimabeitrag leisten.

Ihre

Angela Titzrath
Vorstandsvorsitzende